



Es gibt einen alten Spruch, der in vielen Werkstätten, Kontrollräumen und Entwicklerbüros kursiert: „Never change a running system.“ – Verändere niemals ein funktionierendes System. Gerade aus der Informatik weiß ich, dass manchmal Programme geschrieben werden mit Programmierlogiken, die man nicht direkt durchblicken kann. Auch wenn ein älterer Code optimiert oder ergänzt werden soll, kommt es vor, dass man sich die Codezeilen anschaut und sich fragt, wie dies all die Jahre funktioniert haben kann, denn eigentlich dürfte es nicht funktionieren. Gleichwohl tut man wohl gut daran, funktionierende Systeme besser nicht in Frage zu stellen. Und wie sehr wir diesen Satz beherzigen sollten, zeigt ein Blick auf den heutigen Samstag:

den 26. April 1986 – der Tag des Super-GAUs von Tschernobyl.



Damals war das System stabil. Der Reaktor lief. Alles funktionierte. Und doch entschieden sich einige Ingenieure dazu, das System zu „testen“ – unter realen Bedingungen. Was als Experiment begann, endete in einer der größten menschengemachten Katastrophen der Geschichte. Warum? Weil man glaubte, ein funktionierendes System noch besser machen oder es besser verstehen zu können – ohne die Konsequenzen vollständig zu durchdenken. Man griff ein, veränderte Abläufe, ignorierte Warnungen. Und das System, das vorher stabil war, kippte ins Chaos. Der Reaktor explodierte. Menschen starben, Landschaften wurden verseucht, Vertrauen zerstört.

Auch, wenn der Tag des SuperGAU verheerende Auswirkungen nach sich gezogen hat, glaube ich nicht, dass die Aussage „never touch an running system“ zum Dogma erhoben werden darf. Denn es kommt nicht nur darauf an, ob man ein System verändert, sondern wie.

Denn manchmal braucht es Veränderung. Systeme altern, verlieren ihren Bezug zur Gegenwart, werden starr. Ein System, das heute funktioniert, kann morgen überholt sein. Wandel ist Teil des Lebens. Innovation, Fortschritt, Wachstum – all das entsteht, wenn Mut zur Erneuerung auf kluge Vorsicht trifft.

Die Kunst liegt im richtigen Maß: nicht aus blinder Routine verändern, nicht aus bloßer Neugier eingreifen – sondern mit Bedacht. Mit Verantwortung. Mit dem Wissen um die Folgen. Manchmal ist „nichts zu verändern“ ein kluger Weg. Manchmal aber auch ein gefährlicher.

Ein System, das nie hinterfragt wird, kann zur Bremse werden. Aber ein System, das unüberlegt verändert wird, kann zur Katastrophe führen. Zwischen diesen Polen liegt die Zukunft – und unser Auftrag, mit Weitsicht zu handeln.

Nichts anderes steht übrigens auch so in der Bibel. Am Leben Jesu erkennen wir, dass es zwar eine jüdische Gesetzgebung gibt, doch wird diese durch das Handeln Jesu verändert und ergänzt. Er handelt nicht aus Leichtsinne, sondern weil er es auf eine tiefere Ebene führen will. Er erfüllt das Alte mit neuem Sinn. Seine Veränderung geschieht hier aus Liebe, nicht aus Rebellion.

In diesem Sinne,  
Ihr Marcel Render, Pastoralreferent

**Öffnungszeiten der Pfarrbüros**• **Pfarrbüro an der Mauritzkirche**

St.-Mauritz-Freiheit 25, 48145 Münster, Tel. 620 120 0 100

Montag bis Donnerstag 9 - 12 Uhr

Montagnachmittag 15 - 18 Uhr

Freitag 9 - 14 Uhr

• **Pfarrbüro an der Erphokirche**

Erphokirchplatz 8, 48145 Münster, Tel. 620 120 0 200

Mittwoch 9 - 12 Uhr

• **Pfarrbüro an der Herz-Jesu-Kirche**

Wolbecker Straße 123, 48155 Münster, Tel. 620 120 0 300

Dienstag 9 - 12 Uhr

• **Pfarrbüro an der Margaretkirche**

Hegerskamp 5, 48155 Münster, Tel. 620 120 0 400

Montag 9 - 12 Uhr

Dienstagnachmittag 15 – 18 Uhr

Freitag 9 - 13 Uhr

**Öffnungszeiten der Seniorenbüros**

• **an der Mauritzkirche:** Montag bis Freitag 11 - 12.30 Uhr und nach Vereinbarung,

Tel. 37 56 91; seniorenbuero-mauritz@web.de

• **Mauritz-Ost** an der Margaretkirche: nach Vereinbarung

Tel. 620 120 0 420; bukmakowski@seniorenhilfe-mauritz.de

**Hier können Menschen Unterstützung erhalten**

• **Edith Stein:** Sozialbüro-Sprechstunde am 2. Montag im Monat: 18 - 19 Uhr und 4. Mittwoch im Monat: 15 - 16 Uhr. Pfarrheim an der Erphokirche, Tel. 39 19 56 (AB).

• **Herz Jesu:** Caritas-Sprechstunde „Offenes Ohr“ mittwochs: 15 - 16 Uhr. Pfarrzentrum Herz Jesu.

• **Mauritz:** Caritas-Sprechstunde am 2. Freitag im Monat: 15 - 17 Uhr. Pfarrheim an der Mauritzkirche.

• **Ökumenisches Sozialbüro an der Margaretkirche:** Sprechstunden nach Anmeldung, Tel. 620 120 0 420 (AB).

• **Allgemeine Sozialberatung:** dienstags: 15.30 - 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Hegerskamp 5, Tel. 0151-10 59 38 23, teresa.fruend@caritas-ms.de.

• **Kleiderkammer:** Ausgabe: montags 15 - 17 Uhr. Annahme gut erhaltener Kleidung montags: 16 - 18 Uhr. Ostmarkstraße 93.

**Öffnungszeiten der Büchereien**

• **Erpho:** sonntags von 11 bis 13 Uhr.

• **Konrad:** dienstags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr.

• **Margareta:** sonntags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr.

• **Mauritz:** sonntags von 10 bis 12 Uhr, freitags von 15 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

**Unsere Kirchen ...**

... sind täglich für das persönliche Gebet geöffnet. Erphokirche - Zugang zur Fürbitt-Kapelle und Blick in die Kirche bei verschlossenen Glastüren. Die Piuskirche ist nur zu den Gottesdiensten geöffnet.

**Kunstwerk des Monats in der Erphokirche**

Im April zeigt Klaus Sprinz eine Fotoarbeit mit dem Titel: „Kunst-Stoff“.

**Ausstellung in der Erphokirche - „Fläche und Tiefe“**

Das Künstlerkollektiv Manfred Brückner und Werner Rückemann zeigt abstrakte Arbeiten zum Thema. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 11. Mai samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. (Nicht am Samstag, 3. Mai).

**Männerstammtisch ...**

... am Freitag, 25. April gegen 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Herz Jesu nach dem Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche. Die Gelegenheit über „Gott und die Welt“ miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Im Jahrgebet beten wir ...**

... am Wochenende, 26./27. April für alle Gemeindemitglieder der KO Konrad und Margareta, die in den letzten 10 Jahren im April verstorben sind.

**Angebote für SeniorInnen**

• Smartphone, Tablet und Laptop: Montags 14 Uhr im Konradhaus. Anmeldung im Seniorenbüro Mauritz-Ost.

• Der Konradtreff montags um 15 Uhr im Konradhaus.

**Kath. Bildungsforum Sankt Mauritz/Konrad**

„Die Stadt- und Marktkirche Sankt Lamberti und der Prinzipalmarkt.“ Führung mit Dr. Otto Möllenhoff am Montag, 28. April um 16.30 Uhr, Treffpunkt am Kirchenfoyer, Salzstraße 1.

**Töpfern im Kirchenkeller der Erphokirche**

Für alle, die noch nie getöpft haben oder schon erfahren sind. Gartendekoration, Figuren, Tiere, Vasen etc., alles ist möglich. Montag 5./19. Mai, 2./23./30. Juni und 7. Juli von 18 bis 21.15 Uhr für maximal 3 bis 6 Erwachsene. Kostenbeitrag: 60 € zuzüglich Material und Brennkosten. Kursleitung: Andrea Koopmann. Anmeldung bis Montag, 28. April an akoopmann57@gmail.com.

**Besinnliche Radtour ...**

... am Dienstag, 29. April um 15.30 Uhr. Bei trockenem Wetter fahren wir nach Handorf. Dort werden wir Texte von Franz Grillparzer hören. Der Treffpunkt ist an der Margaretkirche, die Radtour wird ca. 3 Stunden dauern. Das Tempo richtet sich nach den Teilnehmern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos bei Ludger Picker, Tel. 620120 0 430 oder picker@sankt-mauritz.com.

**Am 1. Mai ...**

... ist wegen des Feiertags um 9 Uhr keine Messe in der Konradkirche.

**Gemeindetreff ...**

... am Samstag, 3. Mai nach dem Gottesdienst im Konradhaus.

### **Marienmonat Mai**

- In der Herz-Jesu-Kirche beten wir jeweils mittwochs und freitags um 17.30 Uhr den Rosenkranz (nicht am 16. Mai, Gottesdienst in der Kapelle Lütkenbeck).
- In der Konradkirche beten wir, gemeinsam mit der portugiesischen Gemeinde, an jedem Sonntag im Mai um 10.45 Uhr den Rosenkranz in Deutsch und Portugiesisch. Um Fürsprache bitten wir die Gottesmutter. Herzliche Einladung zum Mitbeten.

### **Gemeindecafé am KO Herz Jesu ...**

... am Sonntag, 4. Mai nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum Herz Jesu.

### **Kirchencafé am KO Mauritiz**

Am Sonntag, 4. Mai lädt der Ortsgemeinderat nach dem 10-Uhr-Gottesdienst zum Kaffee ein. Verweilen Sie einen Moment, um mit anderen ins Gespräch zu kommen. Entweder auf der Sonnenseite bei den Königskindern oder bei Regen in der Kirche. Wir freuen uns auf Sie!

### **“Kirche geht zur Arbeit“**

Die KAB Hl. Edith Stein/St. Mauritiz und Herz Jesu laden ein zur Eucharistiefeier am Sonntag, 4. Mai um 11.30 Uhr in die Fahrschule Menningen, Warendorfer Straße 79. Anschließend gibt es Infos zur Fahrschule, Gelegenheit zur Begegnung und einen kleinen Imbiss. Die Eucharistiefeier in der Erphokirche entfällt.

### **Treffen des Besuchsdienstes am KO Mauritiz ...**

... am Dienstag, 6. Mai um 9.15 Uhr im Pfarrheim an der Mauritizkirche.

### **Ortsgemeinderat Konrad ...**

... am Dienstag, 6. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrheim Konradhaus.

### **Unsere Pfarrbüros ...**

... sind am Mittwoch, 7. Mai wegen einer Fortbildung geschlossen.

### **Die kfd Herz-Jesu und St. Elisabeth ...**

... trifft sich am Donnerstag, 8. Mai zum ersten Mal im neuen Pfarrzentrum Herz Jesu zu Kaffee, Kuchen und Gedankenaustausch mit Ausgabe der „Junia“ an die Mitarbeiterinnen. Wie immer sind Gäste willkommen. Herzliche Einladung!

### **„Tanz im Mai“ ...**

... als Benefizveranstaltung für den BasisGesundheitsDienst (BGD) am Samstag, 10. Mai ab 19.30 Uhr im Pfarrheim an der Margaretkirche. Dieser muntere Abend bietet für Jung und Alt die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen. Karten im Wert von 20€/Person können im Pfarrbüro an der Margaretkirche erworben werden. Der Kartenpreis beinhaltet Suppe und Nachspeise.

### **Geburtstagsgrüße der Pfarrei**

Zu hohen Geburtstagen denkt die Pfarrei an Sie und möchte

Ihnen gerne mit einem Gruß gratulieren. Die Karte wird durch Ehrenamtliche persönlich überreicht, an einigen Kirchorten wird sie postalisch zugestellt. Wer diese Karte und/oder den Besuch nicht möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

### **Die Schwestern vom Guten Hirten ...**

... laden herzlich zu ihren Gottesdiensten in die Kapelle im Haus vom Guten ein: dienstags und donnerstags um 17 Uhr, mittwochs und freitags um 8 Uhr und sonntags um 9 Uhr.

### **Alte Handys und Druckerpatronen**

Mit ihrem alten Gerät können Sie noch viel Gutes bewirken, denn es enthält wertvolle Rohstoffe. Deshalb sammeln wir diese Geräte möglichst ohne Akkus in der Margaretkirche (Orgelempore) und in den Pfarrbüros. So können durch die Weitergabe an Missio und Caritas wertvollen Rohstoffe aufbereitet werden.

### **KOLLEKTEN**

26./27. April für die Aufgaben der Pfarrei. (Außer Konrad)

26. April in der Konradkirche für den Innenanstrich.

3./4. April für die Aufgaben der Pfarrei.

### **TÜRKOLLEKTEN**

27. April in der Margaretkirche und in der Herz-Jesu-Kirche für die Caritas.

### **WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN**

Wilhelm Fischer (Edith Stein), Helga Redemann (Edith Stein), Elfriede Ruhkamp (Herz Jesu) - der Herr lasse sie leben in seinem Frieden.

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 26. April

09.15 Uhr	Laudes	/ Herz Jesu
17.00 Uhr	Eucharistiefeier (RM)	/ Pius
18.15 Uhr	Eucharistiefeier (RM) mit Jahrgebet	/ Konrad
18.15 Uhr	Eucharistiefeier	/ Franziskus

### 2. Sonntag der Osterzeit, 27. April

09.45 Uhr	WortGottesFeier mit Jahrgebet	/ Margareta
10.00 Uhr	Eucharistiefeier (RM)	/ Mauritz
10.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Franziskus
11.15 Uhr	Eucharistiefeier (LW) mit Kinderkirche	/ Herz Jesu
11.30 Uhr	WortGottesFeier	/ Erpho
18.00 Uhr	WortGottesFeier	/ Mauritz

### Montag, 28. April

17.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	/ Herz Jesu
18.30 Uhr	Eucharistiefeier	/ Herz Jesu
18.15 Uhr	Eucharistiefeier mit anschl. Krankensalbung	/ Franziskus

### Dienstag, 29. April

08.00 Uhr	Schulgottesdienst der Mauritzschule	/ Mauritz
09.15 Uhr	Frauengemeinschaftsmesse	/ Herz Jesu
18.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Mauritz
19.15 Uhr	Zeit der Stille	/ Erpho
22.00 Uhr	Komplet	/ Mauritz

### Mittwoch, 30. April

17.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Pius
17.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	/ Herz Jesu
18.30 Uhr	Eucharistiefeier	/ Herz Jesu

### Donnerstag, 1. Mai

08.15 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung	/ Erpho
18.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Mauritz

### Herz Jesu-Freitag, 2. Mai

10.00 Uhr	Marktandacht	/ Margareta
17.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	/ Herz Jesu
18.30 Uhr	Eucharistiefeier	/ Herz Jesu
18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	/ Margareta
18.30 Uhr	Eucharistiefeier	/ Margareta
18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	/ Erpho
18.30 Uhr	Eucharistiefeier	/ Erpho

### Samstag, 3. Mai

09.15 Uhr	Laudes	/ Herz Jesu
14.00 Uhr	Trauung	/ Mauritz
17.00 Uhr	Eucharistiefeier (RM)	/ Pius
18.15 Uhr	Eucharistiefeier (FA)	/ Konrad
18.15 Uhr	Eucharistiefeier	/ Franziskus

### 3. Sonntag der Osterzeit, 4. Mai

09.45 Uhr	Eucharistiefeier (RM) zum Kirchweihfest	/ Margareta
10.00 Uhr	Eucharistiefeier (JR)	/ Mauritz
10.00 Uhr	Eucharistiefeier	/ Franziskus
10.45 Uhr	Rosenkranzgebet gemeinsam mit der portugiesischen Gemeinde	/ Konrad
11.15 Uhr	Eucharistiefeier (LW) mit Kinderkirche	/ Herz Jesu
11.30 Uhr	Eucharistiefeier (RM) geht zur Arbeit in der Fahrschule Menningen	/ Erpho
18.00 Uhr	Eucharistiefeier (RM)	/ Mauritz

## NICHT NUR FÜR KINDER

### Rettet die Bienen! - Teil 1

Ruby, die kleine Wildbiene, gähnte und rieb sich, noch etwas verschlafen, die Augen. Von draußen hörte sie die Sonnenstrahlen rufen: „Komm heraus aus deinem engen Nest. Es ist Frühling!“

Ruby kletterte aus dem hohlen, trockenen Stängel, in dem sie den Winter eingepackt in einem warmen Kokon verbracht hatte und schaute sich neugierig um. Außer ein paar vertrockneten Halmen, sah sie nur blauen Himmel mit weißen Schäfchenwolken und Häusern so weit das Auge reichte. Voller Freude flog sie los, um die für sie neue Welt zu erkunden. Sie düste um eine Hausecke und sah erfreut eine Biene, die schnurgerade auf sie zusteuerte. Rums, machte es und Ruby war mit Vollgas gegen eine Fensterscheibe geflogen, denn die Biene war ihr eigenes Spiegelbild gewesen. Verdattert rieb sie sich den Kopf und landete auf einem Fenstersims. Nach kurzer Erholung startete sie erneut. „Es muss doch was anderes geben, als diese langen Straßen und Häuserreihen,“ dachte sie.

Da tauchte in der Ferne ein kahler Baum auf. Als sie auf dem höchsten Ast ankam, konnte Ruby in einer Richtung eine riesige Industrieanlage mit hohen Schloten sehen, aus denen Rauch aufstieg in den blauen Himmel.

In der anderen Richtung sah es endlich nach brauner Ackerfläche aus. „Ich werde mal schauen, ob es da ein Plätzchen für mich gibt,“ sagte Ruby zu sich und steuerte in Richtung Acker. Aber der war riesig groß und breitete sich aus bis zum Horizont. Nach einer Weile landete Ruby erschöpft auf einem kleinen Erdhügel.

„Was soll ich nur tun? Hier scheint es nichts zu geben, außer Straßen, Häuser und gepflügte Erde. Keine Weidenkätzchen mit Nektar, keine Blüten mit Pollen. Und ich brauche doch beides für meine Babys, denen ich ein Nest bauen muss.“